With support from

Federal Ministry of Agriculture, Food and Regional Identity

by decision of the German Bundestag

DEUTSCH–ALBANISCHE

WIRTSCHAFTLICHE KOOPERATION IM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSBEREICH

Agricultural Policy Dialogue
Germany – South East Europe

Albanien verfügt über eine solide landwirtschaftliche Basis und weist zugleich wachsendes Potenzial im Exportsektor auf; die Europäische Union unterstützt die schrittweise Modernisierung des Agrarsektors. Insbesondere die Weiterentwicklung von Produktions- und Verarbeitungsstrukturen eröffnet zusätzliche Ansatzpunkte für wirtschaftliche Kooperationen.

Deutschland zählt mit Exporten von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft im Wert von rund 50 Mio. Euro jährlich zu den wichtigen europäischen Lieferanten Albaniens, insbesondere im Bereich verarbeiteter Lebensmittel.

KENNZAHLEN

EINWOHNER: 2,4 Mio

BIP-ANTEIL LAND UND FORSTWIRTSCHAFT: ca. 21%

WIRTSCHAFTSWACHSTUM (2025): ca. 4%

INFLATIONSRATE (2025): ca. 2%

EXPORTTREND (2024): Agrarausfuhren in Höhe von 570 Mio €

BESCHÄFTIGUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT: 34-40% der Arbeitskräfte

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE: über 350.000

LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE: ca. 24% der Landesfläche

DURCHSCHNITTLICHE BETRIEBSGRÖSSE: < 1 ha

LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE: ca. 1,2 Mio. ha

BEWÄSSERTE FLÄCHE: ca. 100.000 ha

AGRARPRODUKTE

PRODUKT	PRODUKTION
ROHMILCH (VON KÜHEN):	ca. 745.000 T
MAIS	ca. 391.000 T
TOMATEN	ca. 308.000 T
KARTOFFELN	ca. 254.000 T
WEIZEN	ca. 240.000 T
WASSERMELONEN	ca. 278.000 T
TRAUBEN	ca. 184.000 T
GURKEN	ca. 120.000 T
OLIVEN	ca. 146.000 T
ÄPFEL	ca. 100.000 T
CHILISCHOTEN & PAPRIKA	ca. 115.000 T

Quelle: Statistisches Amt Albaniens (2024)

Albanien gehört zu den führenden Exporteuren von **Heil- und Aromapflanzen** (25% der Agrar-Exporte) in Europa – ein Bereich mit sehr hoher Relevanz für EU-Märkte, Bio-Segmente und die Pharma- und Kosmetikindustrie.

Besonders Salbei aus Albanien hat global eine sehr starke Marktposition. Das Exportvolumen beträgt ca. 50-70 Mio. Euro im Jahr.

- Salbei
- Thymian
- Oregano
- Lavendel
- Rosmarin
- Wacholder

SWG RRD South Eastern Europe Regional Rural Development Standing Working Group
GFA CONSULTING GROUP General Agent BMLEH Berlin Office
IAK AGRAR CONSULTING

HERAUSFORDERUNGEN

- Fragmentierte landwirtschaftliche Strukturen mit vielen kleinflächigen Betrieben
- Geringer Mechanisierungsgrad und begrenzter Zugang zu moderner Landtechnik
- Eingeschränkter Zugang zu Finanzierung
- Klimarisiken und zunehmende Wasserknappheit
- Wenig organisierte Erzeugergemeinschaften und Kooperationen

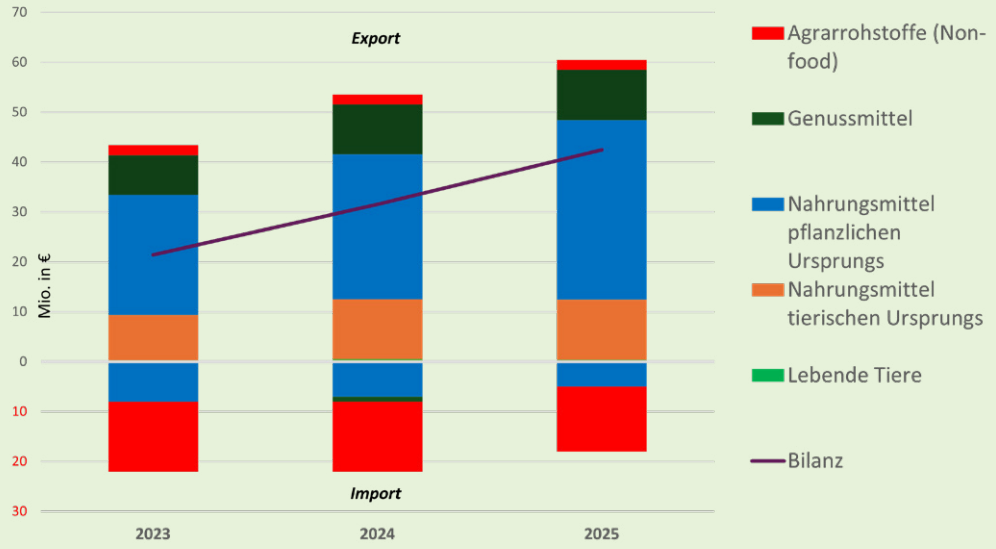
CHANCEN FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN

- Steigende Nachfrage nach Gemüse in der EU
- Geografische Nähe zu europäischen Märkten und gute Exportanbindung
- Niedrige Produktionskosten
- Dynamisch wachsender Exportsektor
- Der EU-Beitrittsprozess erhöht den Anpassungsdruck an europäische Standards und schafft damit langfristig verlässlichere Rahmenbedingungen sowie zusätzliche Markt- und Kooperationschancen
- Hoher Bedarf an zertifiziertem Saatgut und Düngemitteln (teilweise informelle Marktstrukturen)
- Potenziale im Bereich moderner Technik
- In der Viehzucht und Tierhaltung (Produktivitätssteigerung im Tiersektor, Qualitätsverbesserung)
- Bedarf an effizienteren und nachhaltigeren Produktionsmethoden
- Ausbau des Verarbeitungssektors

DEUTSCHER AUSSENHANDEL MIT ALBANIEN

Güter der Land- und Ernährungswirtschaft (inkl. Non-food-Agrarrohstoffe)

Quelle: Statistisches Bundesamt



MEHR ERFAHREN:

AIDA

Factsheet Agriculture, Agritourism and Aquaculture Sector in Albania: www.aida.gov.al

GTAI

Wirtschaftsstandort Albanien: www.gtai.de/de/trade/albanien-wirtschaft/wirtschaftsstandort

KONTAKTADRESSEN

IN DEUTSCHLAND

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH): exportkoordinierung@bmleh.bund.de

IN DER REGION

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Skopje, Nordmazedonien, Frank Müller, Regionaler Landwirtschaftsattaché: la-1@skop.diplo.de

www.apd-see.org

IMPRESSUM:

Agrarpolitischer Dialog Deutschland – Südosteuropa
IAK Agrar Consulting GmbH, Bornaer Str. 16, 04288 Leipzig

info-apd-see@iakleipzig.de

Diese Publikation wurde im Rahmen des Agrarpolitischen Dialogs Deutschland – Südosteuropa erstellt, der durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) gefördert wird. Die in dieser Publikation vertretenen Auffassungen geben ausschließlich die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder und spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Position des BMLEH wider.